

Europa hautnah erlebt

Von Ole Heemeyer

Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, Abgeordneter des europäischen Parlaments, lud kürzlich Schüler und Schülerinnen der gymnasialen Oberstufen und

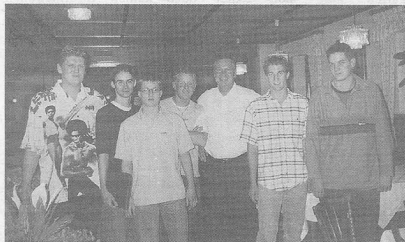
nisiertes und abwechslungsreiches Programm.

Nach Erreichen des von Straßburg 30 Kilometer weit entfernten Ortes Lautenbach bezogen die Schüler aus dem Oldenbur-

Themen zu diskutieren. Prof. Dr. Mayer war dabei ein geduldiger und engagierter Diskussionspartner, der sich bis spät in die Nacht mit den Schülern beschäftigte. Besonders die parteiisch neutrale Präsentation der Sachverhalte kam bei den Schülern positiv an. Bereits vorhandene Erkenntnisse zum Thema Europa konnten vertieft und erweitert werden, wodurch das „Europagefühl“ der Schüler sichtlich gestärkt wurde.

Die Schüler im Alter zwischen 16 und 20 Jahren begriffen im Laufe der Fahrt immer mehr, wie nah Europa eigentlich ist. Oder wussten Sie, dass das Wasser, das Sie täglich trinken, nur genießbar ist, weil inzwischen „Europa“ per Gesetz die Qualität festlegt? Die Luft, die Sie einatmen, nur zum Durchatmen ist, weil inzwischen „Europa“ dafür gesorgt hat, dass Automobile mit Katalysatoren und bleifreiem Kraftstoff laufen müssen? Nur zwei Beispiele aus einer weiten Sparte an europäischen Beschlüssen, deren Auswirkungen uns allen täglich begegnen. Und obwohl Europa sich immer mehr in unser tägliches Leben integriert, sind Sie, lieber Leser, ein Deutscher, ein Schwede, ein Spanier oder vielleicht doch schon ein Europäer? Ich für meinen Teil kann sagen, dass diese Fahrt nach Straßburg für mich politisch und kulturell beeindruckend war und mir die Gelegenheit gab, weitere Gründe zu sammeln, mich als Europäer und nicht „nur“ als Deutscher zu fühlen.

Das Fazit dieser Reise bedeutet für mich persönlich, dass ich dieses „Europagefühl“ durch ein Praktikum beim Europäischen Parlament in den kommenden Osterferien weiter stärken möchte.



Europaabgeordneter Hans-Peter Mayer (3. v. r.) hatte mehrere Schüler in Straßburg zu Gast Foto: privat

der Berufsschulen des Oldenburger Landes zu einer dreitägigen Besucherfahrt zum Europäischen Parlament ins französische Straßburg ein. Die dreitägige Fahrt bot Schülern und Schülerinnen ein durch das Europabüro Vechta von Prof. Dr. Hans-Peter Mayer gut orga-

ger Land das Hotel „Zum Kreuz“, in dem Hans-Peter Mayer eine Einführung zum Thema Europa gab und den Schülern anschließend zu einem weiten Spektrum europäischer Fragen Rede und Antwort stand. Am Tag danach steuerten die Jung-Europäer Straßburg an, um nach einer gut geführten Stadtrundfahrt das architektonisch sehr beeindruckende Gebäude der europäischen Volksvertretung zu besichtigen. Das sonst so „weit entfernte“ Europa war plötzlich sehr nahe gerückt.

Nach der Teilnahme an einer Plenarsitzung der internationalen Völkervertretung und einer Führung durch das Parlamentsgebäude stand am Abend eine Diskussionsrunde zum Thema Europa auf dem Programm. Hierbei hatten die Schüler Gelegenheit, über europäischen